



Programm

**Dafür steht die EVP ein**

**Werte und Lebensqualität für Zürich**

*Werte, die Krisen überstehen*



**EVP**

*Evangelische Volkspartei  
Kanton Zürich*



## Profil

### **Gegründet ...**

1917 in Uster als christlich-protestantische Partei.  
Seit 1919 nennt sie sich als erste politische  
Gruppierung der Schweiz «Volkspartei».

### **Mit dem Ziel ...**

auf der Grundlage des Evangeliums eine sach-  
bezogene und an den Mitmenschen orientierte  
Politik zu betreiben.

### **Heute ...**

hat sich die EVP auf dieser Grundlage als unab-  
hängige, wirkungsvolle Partei etabliert, deren  
Stimme in der politischen Meinungsbildung  
Gehör geschenkt wird. Richtschnur ist für sie  
das Gemeinwohl. Im polarisierten politischen  
Umfeld hilft sie Brücken zwischen den Blöcken  
zu bauen.

### **Uneigennütziges Engagement ...**

zeichnet die zahlreichen EVP-Mitglieder aus,  
die auf lokaler, kantonaler und eidgenössischer  
Ebene in Parlamenten und Behörden mitwirken.  
Ihnen ist es ein Anliegen, ihre christliche Grund-  
haltung sachbezogen in den politischen Alltag  
einzubringen.



## Werte

Um die Freiheit zu bewahren, müssen wir zu unserem demokratischen Rechtsstaat Sorge tragen. Die EVP will keinen Ellbogenstaat, in dem das Recht des Rücksichtslosen Schwache bedrängt.

Die EVP strebt eine Gesellschaft an, die ihre Glieder gerecht behandelt. Sie stellt Wert und Würde des Menschen in den Mittelpunkt und setzt sich insbesondere für die schwächeren Mitmenschen ein. Die EVP will bewusst machen, dass unsere christlichen Grundwerte die Säulen unserer Gesellschaftsordnung sind und bleiben müssen.

Die EVP legt grossen Wert darauf, dass das Christentum als das unser Land prägende Bekenntnis und nicht nur als eine Religion unter vielen erscheint. Sie hält am Sonntag als allgemeiner Ruhetag fest. Er hat eine weit über die Ermöglichung des Gottesdienst-Besuches hinausgehende gesellschaftliche Bedeutung und darf nicht dem Konsum und dem Markt geopfert werden.



## Politik

Der Staat ist eine von Menschen für Menschen geschaffene Ordnung, welche stets der Kontrolle und der Verbesserung bedarf. Die EVP setzt sich für massvolle Reformen ein, wenn sie der Gerechtigkeit dienen. Sie verlangt aber auch die konsequente Durchsetzung des geltenden Rechts.

Solidarität zwischen Stadt und Land ist für die EVP eine Selbstverständlichkeit. Ein gerechter Finanzausgleich zwischen reichen und armen Gemeinden ist deshalb notwendig. Zu kleine Gemeinden können indessen nur einen Bruchteil der Aufgaben selbstständig erfüllen. Eine Gebietsreform, die auch Gemeindefusionen umfasst, darf deshalb kein Tabu mehr sein.

Unser Milizsystem stösst an Grenzen. Die EVP setzt deshalb alles daran, das politische Engagement zu erleichtern und zu fördern. So unterstützt sie z.B. eine Erwerbsersatzordnung für Behördenmitglieder, damit deren Arbeitgeber sie für den Dienst in der Öffentlichkeit freigeben.



## Familie

Trotz ihrer anerkannten zentralen Funktion in der Gesellschaft ist die Familie zunehmend bedrängt und gefährdet. Damit möglichst viele Kinder in einer gesunden Familie aufwachsen können, unterstützt die EVP alle geeigneten Massnahmen zugunsten überforderter Familien.

Dazu gehört die Förderung der Ehe als privilegierte Rechtsform für das Zusammenleben von Mann und Frau, die Beseitigung der Diskriminierung der Ehepaare gegenüber Konkubinatspaaren im Steuerrecht und der Ausbau der familierergänzenden Betreuungsangebote.

Wichtig ist der EVP indessen auch die Wahlfreiheit der Eltern bei der Aufteilung von Familien- und Erwerbsarbeit – es darf nicht sein, dass Eltern, die sich voll um ihre Kinder kümmern, benachteiligt werden. Geleistete Familienarbeit muss für die Karriere, bei derlohneinstufung, bei der Besteuerung und bei der Altersvorsorge voll berücksichtigt werden.

Besonderer Unterstützung durch die Gesellschaft bedürfen allein erziehende Eltern. Sie sind von der «Armutsfalle» besonders bedroht.



## Bildung

### *Bildung gewährleisten und an neue Anforderungen anpassen*

Je höher die Fachkompetenzen eines Volkes, umso besser kann es sich im wirtschaftlichen Wettbewerb behaupten. Bildung darf aber nicht allein Wissen vermitteln, sondern auch ethische Wertmassstäbe. In beiden Bereichen gilt es mit der Zeit Schritt zu halten. In der Zürcher Volksschule sind seit einigen Jahren jedoch allzu viele Baustellen gleichzeitig anzutreffen. Ausserdem besteht ein struktureller Lehrermangel besonders auf der Oberstufe. Die Attraktivität des Lehrerberufs und dessen Ansehen in der Gesellschaft müssen deutlich gesteigert werden.

Die Mundart ist von zentraler Bedeutung für unsere kulturelle Identität und muss deshalb vor allem im Kindergarten den ihr gebührenden Platz einnehmen. Auf der Primarschulstufe setzt sich die EVP zudem ein für Kleinklassen für Kinder mit auffälligem Verhalten als Ergänzung zur integrativen Schulungsform. Der Zugang zur Universität muss mit der gymnasialen Matur gewährleistet bleiben.



## Umwelt

Eine gesunde Umwelt besteht im Gleichgewicht zwischen Nutzen und Erhalten. Die gewonnene Lebensqualität wiegt die Einschränkungen bei weitem auf. Umweltgerechtes Verhalten soll indessen in erster Linie durch Anreize gefördert und nur ausnahmsweise durch Verbote erzwungen werden.

Ein besonderes Anliegen ist der EVP der freie Zugang zu den Gewässern. Sie setzt sich daher für zusammenhängende Uferwege an Seen und Flüssen ein.

Eine nachhaltige Energiegewinnung mit einem Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch stellt eine riesige Herausforderung dar. Die EVP setzt sich deshalb für eine drastische Senkung des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energie ein. Dazu gehören vor allem die fossilen Energieträger. Zu oberst auf der Prioritätenliste stehen Lenkungsabgaben wie die CO<sub>2</sub>-Abgabe, welche erneuerbare Energiequellen gegenüber nicht erneuerbaren gezielt bevorzugen.



## Finanzen

### Wirtschaft fördern und Steuern gerecht verteilen

Die Wirtschaft gedeiht nur dort zum Wohle aller, wo sowohl Wettbewerb stattfindet als auch soziale und ökologische Verantwortung wahrgenommen werden. Voraussetzungen für eine soziale Marktwirtschaft und eine vorausschauende Wirtschaftsentwicklung sind eine funktionierende Sozialpartnerschaft und ausgewogene staatliche Rahmenbedingungen. Ein besonderes Augenmerk richtet die EVP auf die Menschen, die Mühe haben, die hohen Anforderungen des dynamischen Arbeitsmarktes zu erfüllen.

«Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist» – diese biblische Weisheit verstehen wir als Aufruf zu einem sorgfältigen Umgang mit den Staatsfinanzen. Nur ein ausgeglichener Staatshaushalt ist Garant für einen leistungsfähigen Staat. Steuerenkungen sind nur dann vertretbar, wenn die notwendigen öffentlichen Leistungen nicht in Frage gestellt werden.

Im Steuerrecht fordert die EVP das Vollsplitting für Ehepaare, höhere Abzüge für Kinder, welche selbst betreut werden, und die Abschaffung des Eigenmietwerts von selbst bewohntem Wohneigentum.





## Soziales

Im christlichen Menschenbild hat nicht nur der Starke und Tüchtige, sondern auch der Schwache den gleichen Wert als Person. Bei der Umsetzung dieses Grundsatzes sind der EVP ein grosses Anliegen die Bekämpfung der Armut, die Bewahrung der Würde im Alter, die Integration der Menschen mit einer Behinderung und die Pflege der Solidarität unter den Generationen.

Die EVP setzt sich zudem für die Anerkennung der Freiwilligenarbeit, für gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit und für den Ausgleich der unterschiedlichen Soziallasten unter den Gemeinden ein. Schliesslich nimmt die EVP junge Menschen ernst und fördert sie damit als die Verantwortungsträger von morgen.

**Soziales stärken und Solidarität fördern**

## Verkehr

Die hohe Mobilität stösst zunehmend an Grenzen. Ihre Nachteile werden immer mehr sicht- und spürbar. Sie muss daher möglichst sachgerecht abgewickelt werden. Die verschiedenen Verkehrsträger dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern sollen sachgerecht eingesetzt werden. Wichtiger Massstab ist dabei der Energieverbrauch. Transporte auf der Schiene und das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr sind daher zu fördern, ebenso gilt dies für energieeffiziente Fahrzeuge.

Ein besonderes Augenmerk richtet die EVP auf den Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr) und nicht zuletzt auf dessen Sicherheit.

Besonderes Gewicht legt die EVP auf die Pflege der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs. Dem Flugverkehr will sie Grenzen setzen und Kurzstreckenflüge auf die Schiene verlagern. Das Nachtflugverbot duldet keine Ausnahmen.



## Gesundheit

### *Gesundheit fördern und Eigenverantwortung stärken*

Jeder Mensch möchte gesund sein. Gesundheit kann aber nicht erzwungen werden. Auch Krankheit und Behinderung gehören zum Leben. Wer davon betroffen ist, hat Anspruch auf die Solidarität der Gesunden und auf die nötige Hilfe. Dafür will die EVP einem leistungsfähigen Gesundheitswesen Sorge tragen. Zudem will sie aber auch die Prävention und die Eigenverantwortung stärken und das Leben vom Anfang bis zum Ende schützen.

Die EVP wendet sich entschieden gegen menschliche Eingriffe in die Schöpfungsordnung. Ein Ausbau der Palliative Care ermöglicht ein Sterben in Würde.



## Ausländer

Gastfreundschaft und Offenheit gegenüber dem Fremden stellen biblische Werte dar und bieten Gelegenheit, christliche Nächstenliebe zu leben.

Der Ausländeranteil in der Schweiz ist hoch. Deshalb ist genau zu unterscheiden zwischen Ausländern mit und solchen ohne Aufenthaltsrecht. Wer kurzfristig legal bei uns ist, soll als Gast behandelt werden. Wer sich langfristig bei uns niederlässt, soll sich integrieren und unsere Sprache lernen. Wer ein Asylgesuch stellt, soll fair behandelt werden. Wer kein Anwesenheitsrecht hat, muss unser Land verlassen.

Ausländer und Ausländerinnen müssen ihre kulturelle Identität nicht aufgeben. Wir erwarten von ihnen jedoch die Respektierung unserer zentralen Grundwerte, so etwa Verzicht auf Gewalt und loyales Verhalten gegenüber den Behörden. Über unsere Erwartungen müssen sie aber auch ausreichend informiert werden.

Wer integriert ist, soll auch eingebürgert werden. Über die Einbürgerung soll eine gewählte Behörde entscheiden – Volksentscheide sind in diesem Bereich wenig hilfreich.



## Freizeit

### Kultur und Sport fördern und Oasen zum Auftanken schaffen

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern braucht «Nahrung» für alle Bereiche seines Menschseins. Kultur und Sport spielen auch für die Identität der Gesellschaft und für die Integration ihrer Glieder eine zentrale Rolle.

Die EVP fordert deshalb günstige Rahmenbedingungen sowohl für kulturelle als auch für sportliche Aktivitäten. Im Bereich Kultur ist ihr Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Wertvorstellungen wichtig. Im Bereich Sport setzt sich die EVP für den Breiten- wie auch für den Behindertensport ein und fordert Nulltoleranz bei Gewalt an Sportanlässen.

## EVP

Möchten Sie mehr über die EVP erfahren?  
Fordern Sie das ausführliche Aktionsprogramm  
2010 oder unsere Broschüren und die Unter-  
lagen für die Mitgliedschaft unter folgender  
Adresse an:

### **EVP Kanton Zürich**

Josefstrasse 32

8005 Zürich

Tel. 044 271 43 02

Fax 044 271 43 03

[sekretariat@evpzh.ch](mailto:sekretariat@evpzh.ch)

[www.evpzh.ch](http://www.evpzh.ch)

*Weitere Informationen*

